

Was können Fernerkundungsdaten für das Monitoring von Braunkohlenbergbaufolgelandschaften leisten?

**Prof. Dr. C. Gläßer, Dipl.-Geogr. J. Birger,
Dipl.-Phys. J. Frauendorf & Dipl.-Ing. U. Nocker**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Geographie
Abt. Kartographie und Geofernerkundung

Dargestellt werden verschiedene Fallbeispiele (Sedimente, Sukzessionsprozesse, Flutung Restlöcher incl. Hydrochemie) und die Anwendung von Fernerkundungsdaten wie Landsat, SPOT, IRS, Casi, HyMap, HRSC AX.